

12. JUNI 2019

WOCHHE/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

24
18.913
85.582
1,20 €

INHALT:

Erste Frau führt bald regionale Bank
Resolution für günstigen Wohnbau
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern
Erstmals Minus in der Kasse bei Solarcomplex
Zwei Mal Pokalg Glück für den Hegau

Seite 3
Seite 3
Seite 8
Seite 8
Seite 6

ZUR SACHE:



Vom Boden nach oben

Die erste Party hat der SC Gottmadingen-Bietingen am Sonntag feiern können nach dem Gewinn des Bezirkspokals in Volkertshausen gegen den BSV Radolfzell. Am Donnerstag steigt um 19 Uhr das letzte Saisonspiel gegen den SC Konstanz-Wollmatingen auf eigenem Platz, doch so richtig soll erst gefeiert werden, wenn auch die zweite Mannschaft am Samstag ihre Saison beenden konnte. Die »Veteranen« erinnern sich als der SC GoBi auch schon in der Verbandsliga gespielt hat. Das ist einige Jahre her und der Verein drohte mittlerweile sogar aus der Bezirksliga abzusteigen. Er hat sich von unten aufbauen können und kann nun auf ein sehr junges Team setzen, das sicher schnell Erfahrungen sammelt. Daumen drücken sollte man für die Herren des Hegauer FV, die sich vielleicht im 12. Pokal der Frauen beflügeln lassen, und nun über die Relegation den Sprung zurück in die Landesliga schaffen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wissen wer womit sich wohin bewegt

Neues Verkehrskonzept kann zum Mobilitätskonzept werden / von Oliver Fiedler

Über 30 Jahre sind seit der letzten grundlegenden Verkehrserhebung in Gottmadingen vergangen. Damals stand die Autobahn an, die den Ortskern entlasten sollte. Inzwischen ist dieser Effekt schon längst verblasst. Eine neue Zählung soll nun auch neue Mobilitätskonzepte eröffnen.

Damals ging es darum, mehr darüber zu erfahren, welche Entlastung der Bau der Autobahn für den Gottmadinger Ortskern bringen kann, weil dann viel vom Durchgangsverkehr nicht mehr durch den Ort müsste. Den Entlastungseffekt gibt es freilich durch die allgemeine Zunahme des Verkehrs, insbesondere auch des Grenzverkehrs, längst nicht mehr. In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt des Gemeinderats hatten dabei drei Planungsbüros die Möglichkeit, sich mit ihrem Konzept der Verkersplanung jeweils vorzustellen. Es sind das Büro Költz, das eben vor 30 Jahren die Verkehrszählung durchgeführt hatte, das Büro Rapp Trans AG aus Freiburg, wie das Unternehmen Fichtner



Nicht nur Bundes-; Landes und Kreisstraßen treffen im Gottmadinger Ortskern zusammen, sondern auch ganz viele Ortsstraßen mit extrem viel Kurzstreckenverkehr derer FahrerInnen oftmals den Orts mit dem Auto gar nicht verlassen.

aus Freiburg. »Eines dieser Büros soll dann noch durch den alten Gemeinderat mit der weiteren Planung beauftragt werden, sagt Joachim Dutt vom Tiefbauamt der Gemeinde im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Möglichst bald möchte man hier entsprechende Daten haben, um weitere Schritte dann mit dem Gemeinderat vorzunehmen. Die Erhebung der Daten ist sehr aufwändig:

an bestimmten Tagen sollen nicht nur die Autos an den neuralgischen Punkten gezählt werden, die Fahrer und Insassen sollen dabei auch nach Start und Zielpunkt wie auch dem Grund der Fahrt befragt werden, um klare Fakten hinsichtlich des Quellverkehrs in der eigenen Gemeinde zu haben, der die Ortsgrenze sehr oft nicht überschreiten - der aber dann auch durch andere Ange-

bote ersetzbar wäre, wenn es dafür eine entsprechende Nachfrage gäbe. Die kommunalen Verkehrsplaner sehen die Daten als wichtigen Schritt, über den man dann auch neue Mobilitätskonzepte entwickeln könnte, möglichst mit viel Bürgerbeteiligung. Da könnte am Ende auch ein »Ortsbus« herauskommen, der freilich in seiner Akzeptanz auch schon vorher abgefragt

werden könnte. Deshalb werden die neuen Erhebungen auch von vielen Seiten aus mit Spannung erwartet, zum Beispiel auch was die Einbindung von Bahn und Regionalbus betrifft im Sinne einer Veränderung der regionalen Mobilität, die in den größeren Städten schon sehr intensiv vorgenommen wird, und nun auch das Unterzentrum Gottmadingen erreicht.

Welschingen

TG Welschingen jubiliert groß

Ihren 50. Geburtstag kann die TG Welschingen feiern, das wird mit einem großen Jubiläumswochenende begangen, das am 29. und 30. Juni gefeiert wird. Und zwar erst mit einer Party in der Hohenhewenhalle und dann am Sonntag, 30 Juni, steht der Sport rund um die Halle im Mittelpunkt, unter anderem mit Angeboten wie »Bubble Soccer« oder »Bungee-Run« und natürlich auch Live-Musik von »Miss Müllers Mucke«. Mitmachen ist angesagt beim Jubiläum, denn vom Mitmachen lebt der Verein.

Pressemeldung

Gottmadingen

Das Quartier der Generation selbst mitgestalten

Wie soll das Quartier der Eichendorffschule in Gottmadingen gestaltet werden, wenn die alte Schule abgerissen ist? Welche Wohnformen bieten sich für junge Familien und für betagte Mitbürgerinnen und Mitbürger an? Welche innovativen Konzepte können umgesetzt werden? Dazu bietet die Gemeinde Gottmadingen am 6. Juli eine Exkursion zu unterschiedlichen realisierten Projekten im Raum Stuttgart an, die zu einem Wohnquartier der Stadtwerke

in Herrenberg, dem Anna-Haag-Haus in Stuttgart/Bad Cannstatt und schließlich zur Dorfgemeinschaft Kiebingen führt. »Wir möchten Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen, von jungen Familien und Senioren, die sich vorstellen können, an der Diskussion um die Bebauung dieses Gebietes teilzunehmen und sich hier vielleicht später auch niederlassen, in einem der Projekte, die hier entstehen sollen, gewinnen«, laden Stadtplaner Florian

Steinbrenner und Bürgermeister Michael Klinger ein. Selbstverständlich ist die Exkursion kostenlos und auf beiden Veranstaltungen, der Exkursion und einer anschließenden Bürgerwerkstatt am 13. Juli, ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Anmeldungen können direkt bei der Firma translake, die den Prozess als Moderation begleitet, Telefon 07531/3659230 oder per E-Mail an rattena-ecker@translake.org erfolgen.

Pressemeldung

Schloss sucht Zwischennutzer

Die Stadt Tengen wünscht sich eine Zwischennutzung für das Schloss Blumenfeld. Deshalb lädt sie zu einem zweiten Workshop am nächsten Dienstag, 18. Juni, ein. Die Veranstaltung richtet sich, wie Tengers Bürgermeister Marian Schreier erklärt, an all jene, die sich eine temporäre Nutzung des Schlosses vorstellen können. Als Beispiele nennt Schreier Ausstellungen, Gewerbetreibende, Start-ups, Ateliers. Der Workshop findet um 19 Uhr im Schloss Blumenfeld statt.

Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster

Jetzt testen bei uns!



AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

RAUM ZUM GENIESSSEN

Lange währte die Umbauphase, doch nun geht es bei der Singener Kaffee-Manufaktur »Haco« in die Zielgerade mit der Vergrößerung des Genießergeschäfts für Kaffee, Tabake, Zigarren, Pfeifen, Spirituosen und anderen Leckereien. Erweitert um ein kleines Café, Humidor und Raucher-Lounge stellt sich der neue »Haco« vor. **Seite 9**



ALDI SÜD

Stockach

RAUM FÜR INNOVATION

Die Firma QIAGEN Lake Constance zieht um – ins Gewerbegebiet Blumhof in Stockach! Ab September ist das Unternehmen für innovative optische Messgeräte und Detektionseinheiten für die Medizin im Neubau des HR Business-parks in der Bodenseallee 18 untergebracht.

Mehr auf Seite 7.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Wer tut was?



Zeno Danner mit dem Gailinger Bürgermeister Dr. Thomas Auer vor dem Rathaus.
swb-Bild: LRA KN

Landrat Zeno Danner setzte seine Amtsantrittsrunde nach Moos, Gaienhofen und Öhningen letzte Woche bei Bürgermeister Markus Möll in Büsingen und Bürgermeister Dr. Thomas Auer in Gailingen fort »Von klein nach groß im Landkreis und von fern nach nah am Landratsamt in Konstanz«, erläutert Landrat Danner die gewählte Reihenfolge der Antrittsbesuche zu Beginn der Gespräche. In Büsingen standen die Besonderheiten der Kommune als Exklave in der Schweiz im Vordergrund. »Wir haben die Sonderstellung von Büsingen im Blick und möchten gemeinsame Lösungen finden«, versichert Danner. Im benachbarten Gailingen ging es vor allem um die Gesundheitsversorgung im Landkreis, die verschiedenen Schnittstellen zwischen dem Landratsamt und der Gemeinde bei Bauprojekten und Naturschutzthemen und auch die Arbeit im Kreistag, dem Bürgermeister Auer als neu gewähltes Mitglied künftig angehören wird. Pressemeldung



Der TV Gottmadingen veranstaltet aufgrund der hohen Nachfrage erneut einen SG RiGo-Gebrauchtfahrradmarkt. Dieser findet am 6. Juli von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr statt und wird wieder in Zusammenarbeit mit der Firma Fahrrad Graf auf deren Parkplatz (Zeppelinstr. 1, im Gewerbegebiet Goldbühl in Gottmadingen) durchgeführt. Die Fahrräder können zu Beginn des Verkaufs abgegeben werden. Die Abholung der nicht verkauften Räder und die Auszahlung der Erlöse erfolgt ab 12.30 Uhr. Vom Verkaufspreis werden zehn Prozent Provision einbehalten. Davon sollen neue Mannschaftsshirts für die E-Jugend der SG RiGo angeschafft werden. Zusätzlich bietet die SG RiGo dieses Mal einen Kaffee- und Kuchenverkauf für die ganze Familie an.
swb-Bild: Verein

Engen-Gottmadingen

Erste Frau führt bald regionale Bank

Der erste Schritt zur Nachfolge des Vorstandsduos der Sparkasse Engen-Gottmadingen ist vollbracht.

Von Oliver Fiedler

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Engen-Gottmadingen hat in seiner Sitzung am Dienstag nach einem intensiven Auswahlverfahren Andrea Grusdas zur zukünftigen Vorsitzenden des Vorstands der regionalen Sparkasse in der Nachfolge von Jürgen Stille gewählt. Das wurde per Medienmitteilung am Freitag bekannt gegeben. Andrea Grusdas ist 50 Jahre alt, verheiratet, und sie wechselt als Vorstandsmitglied der Erfurter Bank eG in den Hegau. Nach Angaben der Sparkasse Engen-Gottmadingen habe es rund 50 Bewerbungen aus ganz Deutschland

auf die beiden ausgeschriebenen Vorstandsposten gegeben, von denen eine nun besetzt werden konnte. Für die Nachfolge im zweiten Vorstandsposten der Bank, hier hört Werner Schwacha ebenfalls auf, werde der Verwaltungsrat in Kürze eine Entscheidung treffen können, wurde am Freitag informiert.

Neue Vorstandsvorsitzende kommt von Erfurt in den Hegau

Andrea Grusdas begann ihre berufliche Karriere in Nordrhein-Westfalen, in Gelsenkirchen und Bielefeld, 2012 wurde sie in den dreiköpfigen Vorstand der Sparkasse Ulm berufen, wo allerdings ihr Vertrag per April 2018 nicht mehr verlängert wurde. Auf Januar wurde sie als Vor-



Jürgen Stille mit seiner Nachfolgerin als Vorsitzende der Geschäftsführung der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Andrea Grusdas, und dem Verwaltungsratsvorsitzenden und Bürgermeister in Engen, Johannes Moser.
swb-Bild: Sparkasse Engen-Gottmadingen

standsmitglied bei der Erfurter Bahn eG berufen, in dem sie für die Geschäftsbereiche Kredit, Rechnungswesen, Controlling, Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung zuständig

ist. Die Sparkasse gibt sich in ihrer Medienmitteilung überzeugt, dass nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens eine zukunftsweisende Nachfolge an der Spitze des regionalen Insti-

tuts gefunden wurde. Jürgen Stille geht nach 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen im Juli 2020 in den Ruhestand.

Hilzingen

Günstiger Mietwohnungsbau soll stärker durch Gemeinde gefördert werden

Eine Resolution zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnbau von der SPD/UL hat der Gemeinderat in Hilzingen unterstützt.

Die Gemeinde Hilzingen boomt seit Jahren – was Neubaugebiete, Projekte mit Eigentumswohnungen und dem Zuwachs neuer Bewohner angeht. Doch günstige Wohnungen sieht die Fraktion SPD/UL als Mangelware in der Gemeinde an, weshalb sie eine Resolution in den Gemeinderat einbrachte. Diese Resolution fand dann

auch in der jüngsten Sitzung nach einer breiten Diskussion über die Grenzen des Wachstums der Gemeinde eine doch sehr starke Zustimmung für die Abschlussformulierung »Für die Umsetzung von Wohnprojekten für bezahlbaren Wohnraum sind geeignete Grundstücke und Partner wie Wohnbaugenossenschaften und Wohnungsbauunternehmen mit ähnlicher Ausrichtung intensiv zu suchen«, die mit nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen wurde, wie Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher auf Nachfrage des WOCHENBLATTs bestätigte. Der von Andrea

Baumann und Barbara Kissmehl von der SPD/UL-Fraktion vorgelegte Resolutionstext unterstrich, dass in Hilzingen seit vielen Jahrzehnten sozial orientierte Wohnbauprojekte nur noch eine sehr untergeordnete Rolle spielten und eher Ziel für die Landflucht Betuchter aus dem nahen Singen seien. »Für viele Menschen mit kleinerem Geldbeutel wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden oder sich gegenüber überhöhten Forderungen von Vermietern oder Verkäufern zu wehren«, so die beiden in ihrem Antrag. Gemeinsames Ziel solle es deshalb

sein, schnell und kostengünstig neue Wohnungen zu schaffen und solchen Wohnungsbau als Kommune auch zu fördern. Dies sei noch nie so wichtig wie heute. In Hilzingen gebe es hier gerade im Nachverdichtungsbereich viele Möglichkeiten, für neue Baugebiete solle das gleich in der Planung vorgesehen werden. Eine Umsetzung sei da nach dem Modell anderer Gemeinden möglich. Bürgermeister Rupert Metzler nahm den Ball in der Weise auf, als dass er ankündigte, dass sich der neu gewählte Gemeinderat alsbald zu diesem Thema in Klausur begeben sollte. Dabei

solle es aber dann nicht nur um dieses Thema alleine gehen, sondern auch insgesamt darum, welche Entwicklungsflächen Hilzingen im Rahmen der Regionalplanungen hat und welche Prioritäten dann wo gesetzt werden könnten. Metzler brachte in diesem Sinne die aktuelle Debatte im Ortsteil Weiterdingen ein, wo ein Bebauungsplan von 1967 auf dörfliche Strukturen setze, man mit der Aufhebung aber Geschosswohnungsbau möglich machen könnte. Dazu wurde vom Gemeinderat gleich »Wildwuchs« befürchtet und ein solches Ansinnen negativ bewertet.

Aach



Im Bild (von links) Bürgermeister Manfred Ossola, Nicolas Schwanz, Andreas Bauer, Bernhard Häusle, Stephan Aust, Benedikt Paul, Matthias Specker und Sabrina Müller. Es fehlen: Werner Hiller und Dominik Baur.
swb-Bild: Stadt Aach

Dank an die treuen Blutspender

Bürgermeister Manfred Ossola und der Ortsverband Aach-Eigeltingen des DRK haben im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung sieben Blutspender für ihr Engagement geehrt und ausgezeichnet: Nicolas Schwanz konnte gar für 100 Blutspenden ausgezeichnet werden, Bernhard Häusle hat 50 Mal sein Blut gespendet und Stephan Aust, Andreas Bauer, Dominik Baur wie Werner Hiller konnten jeweils für 25 Blutspenden gewürdigt werden. Benedikt Paul beteiligte sich an

zehn Blutspendeaktionen. Bürgermeister Manfred Ossola bedankte sich bei den Spendern und betonte den hohen Stellenwert des Blutspendens. Der Bedarf an Blutkonserven würde auch wegen der höheren Lebenserwartung ständig steigen, ist seine Erwartung, weshalb die Bedeutung der Organisation von Spenderblut in Zukunft noch weiter zunehmen werde. Aber auch Neueinsteiger würden gebraucht weil auch die Spender immer älter werden.
Pressemeldung

Engen

Helpen macht glücklich

Die Engener Tafel konnte vor Kurzem ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Dabei wurden auch langjährige Helferinnen und Helfer geehrt.

Dass Helfen glücklich macht, bewiesen die ehrenamtlichen – und auch die hauptamtlichen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Engener Tafel. Bei schönstem Wetter feierte jüngst der Tafelladen im Gebäude der Caritas in der Schillerstraße seinen zehnten Geburtstag. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür begrüßten Thomas Fürst, Vorsitzender des Caritasverbandes Singen-Hegau, Udo Engelhardt, Vorsitzender des Tafelladens Singen sowie Pfarrer und Dekan Matthias Zimmermann die vielen Gratulanten. Sie ehrten und bedankten



Helpen macht glücklich, das bewiesen die Gesichter der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer beim Geburtstagsfest für die Engener Tafel.

swb-Bild: pr

sich bei den über 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für ihr tolles Engagement und das schöne Miteinander. Wobei acht Ehrenamtliche, die schon

seit Anbeginn mit dabei sind, zusätzlich mit einer Urkunde bedacht wurden. Bäckermeister Jürgen Waldschütz, in Vertretung für die drei die Tafel beliefernden Bäckereien, verlas die Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Johannes Moser, der leider verhindert war. Hierbei überbrachte Moser seinen großen Dank und hob die Notwendigkeit der Engener Tafel hervor. Darüber hinaus spendete er 200 Euro für eine gemeinsame Feier der Ehrenamtlichen. »Wir dürfen natürlich die Leiterin unseres Tafelladens Beate Jörg nicht vergessen, die von Anfang an mit dabei war«, betonte Udo Engelhardt lachend und ehrte auch sie für ihr weit über die normale Arbeitszeit hinaus gehendes Engagement.

Pressemeldung

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

✂

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS



Tierärzte-Notdienst

15./16.06.2019

Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

20.06.2019

S. Möbius, Tel. 07732/56667

Engen

Poolparty für alle Wasserfrösche

Am Samstag, 29. Juni, ist es wieder soweit: Um 14 Uhr fällt der Startschuss zur »Sun & Fun Sommer Poolparty«. An diesem Tag können sich alle großen und kleinen Wasserfrösche auf ein abwechslungsreiches Sommerspektakel mit jeder Menge Spiel, Sport, Spaß, Animation, tollen Fetenhits und spannenden Wasserspielen freuen. Mit dabei ist das gut gelaunte Discoteam von der Bäder Event GmbH »Zephyrus«. Die Stadt Engen ist zusammen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen Veranstalter der Riesenfete im Erlebnisbad.

Im Wasser laden verschiedene Wasserelemente, zum Toben ein, die Animatoure haben jede Menge Wettkämpfe im Wasser und auf der Liegewiese vorbereitet, für die kleineren Badegäste gibt es Enten sammeln im Kinderbecken und es wird der Luftgitarrenhero von Engen gesucht. Auch die bei allen beliebte Hüpfburg der Sparkasse Engen-Gottmadingen ist wie-

Freuen sich ebenfalls auf die Poolparty im Erlebnisbad: Pirmin Wöhrstein von der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Bademeister Heiko Mildner und Thomas Abendroth, Heike Bezikofer und Petra Ganter, Stadt Engen.

swb-Bild: Stadt Engen

der mit dabei. Die erlebnishungrigen Wasser-ratten kommen wieder voll auf ihre Kosten. Unterstützt wird das Erlebnisbad-Team wieder von der Engener DLRG und den Auszubildenden der Stadt Engen. Die Stadt Engen und die Sparkasse

Engen-Gottmadingen freuen sich auf diese tolle Veranstaltung. Alle Kinder und Jugendlichen sowie die Kunden der Sparkasse Engen-Gottmadingen haben freien Eintritt. Bei schlechtem Wetter wird die Poolparty verschoben.

Pressemeldung

Vereine

Vorschläge für Bürgerehrung

Für die Ehrungen des Jahresempfangs der Gemeinde Gottmadingen, der am Sonntag, 13.10., in der Fahrkantine stattfindet, können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Vorschläge eingereicht werden. Aufgerufen sind die Vereine besonders herausragende Gruppen, Personen oder Mannschaften aus den vier Sparten »Soziales und Kirchen«, »Kultur und Sonstiges«, »Sport« und »Lebenswerk« zu benennen. Ausdrücklich gewünscht sind aber auch Vorschläge von Gottmadinger Bürgern, die die notwendigen Informationen und die Antragsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde unter »www.gottmadingen.de/Aktuelles« auch online finden. Den Vereinsvertretern der Gottmadinger Vereine, die gemeinsam mit Bürger-

meister Michael Klinger und dem Gemeinderat das Gottmadinger Modell dieser Ehrung von besonderem ehrenamtlichen Engagement, herausragenden Projekten für das Gemeinwohl und besonderen sportlichen Erfolgen entwickelt haben, ist es wichtig, dass möglichst viele Vorschläge eingehen. Die Vorschläge sollten bis zum 31. Juli bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sein. In einer Sitzung der Vereine nach der Sommerpause soll dann aus einer möglichst breiten Palette in geheimer Wahl ermittelt werden, wer dieses Jahr ausgezeichnet werden soll. Es bleibt also genügend Zeit, hierfür gute Vorschläge und Begründungen zusammenzustellen und bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Pressemeldung

Termine

Neue PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Gottmadingen ab Montag, 1.7., 9 Uhr für Kinder ab ca. acht Wochen; 10.45 Uhr für Kinder ab ca. fünf Monaten; jeweils sieben Treffen, davon ein bis zwei Elternabende; Kursort: Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstraße 60, Gottmadingen. Anmeldung unter Telefon: 07731/958081, oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 13.6., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Sommerfest des Seniorenarbeiterkreises Mühlhausen-Ehingen Sa., 22.6., 14 Uhr, Sportgelände Kiesgrüble Ehingen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselmingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Schlatt a. R.«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier am Vorabend.
»Bietingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Mühlhausen-Ehingen

Das Alter schlägt ganz schön aufs Gemüt

Kein Tabu-Thema sind für die Senioren in Mühlhausen-Ehingen altersbedingte Depressionen.

Klaus Peter Minge, konnte zu einer Veranstaltung des Seniorenarbeitskreises zum Thema »Depressionen im Alter« im »Hüsli« des TV in Ehingen viele interessierte Gäste und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann begrüßen. Dr. med. Andrea

Temme, Chefärztin des ZfP Reichenau, informierte die Gäste über die altersspezifischen Gesichtspunkte der Depression und gab Empfehlungen für die Angehörigen mit Hintergrundinformationen zur Krankheit. Die Ursachen einer Depression können vielfältig sein, körperliche, genetische sowie psychosoziale Aspekte spielen hier eine Rolle. Aber auch die aktuelle Lebenssituation ist von Bedeu-

tung. Folgende Ursachen können unter anderem eine Depression auslösen: körperliche Ursachen, chronische Erkrankungen oder Schmerzen, schwere Erkrankungen. Psychische Ursachen sind oft Schicksalsschläge, dauerhafter Stress, Einsamkeit. Es gebe auch ein erbliches Risiko eine Depression zu erleiden.

Laut Dr. Temme gibt es im Umgang mit einer Depression keine Regel, die für alle gilt. Das macht die Behandlung so schwierig. Die Heilungschancen seien jedoch hoch. Man sollte professionelle Unterstützung und einen Arzt des Vertrauens aufsuchen. Antidepressiva könnten in Betracht gezogen werden, Medikamente sollten jedoch nur auf ärztlichen Rat eingenommen werden. Keinesfalls sollte man sie sich »selbst verordnen«.

Wichtig sei, in Bewegung zu bleiben, sich bei Alkohol und Drogen zurück zu halten. Die Erkrankten sollen den Kontakt zu Angehörigen und Freunden aufrechterhalten. Freunde und Angehörige sind wichtige Helfer.

Dr. Temme: »Akzeptieren Sie die Depression als Erkrankung und überfordern Sie sich nicht.«

Pressemeldung



Referentin, Dr. med. Temme, beim Vortrag »Depressionen«, unter altersspezifischen Gesichtspunkten und Empfehlungen für die Angehörigen« im »Hüsli« in Ehingen. swb-Bild: Edwin Häufle

Tengen

Der Traktor macht das Rennen vor Piratenschiff für die Kinder

Am Wahlsonntag wurde mancherorts gefeiert. So auch in Tengen in der Kindertagesstätte. Die Kinder feierten aber nicht (nur) die Sieger der Gemeinderatswahl, sondern den Ausgang ihrer eigenen Wahl. Diese hatte bereits im November 2018 stattgefunden.

Wählen durften die Kleinen aber natürlich keine neuen Kommunalpolitiker, sondern mit was sie zukünftig in ihrem Garten spielen wollen: Mit einem Traktor oder einem Piratenschiff? Der Traktor machte mit nur einer einzigen Stimme mehr das Rennen. Nun war der Arbeitsauftrag für den Förderverein der Kita klar: Ein Traktor musste her und mit ihm gleich ein komplett neu gestalteter Spielbereich. In Zusammenarbeit mit der Stadt Tengen, dem örtlichen Bauhof und zahlreichen engagierten Papas konnte ein lang gehegter Traum erfüllt werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Am 26. Mai war es soweit, die Arbeiten waren fertiggestellt und der Bauernhofbereich wur-



Der »Traktor« hat die Wahl der Kinder für die neue Außenspielanlage des Kindergarten Tengen knapp gewonnen. Nur wurde er in Betrieb genommen. swb-Bild: pr

de feierlich eröffnet. Nach einem Familiengottesdienst und den offiziellen Ansprachen gab es für die Kinder kein Halten mehr. Endlich durfte man nach Herzenslust den Spieltraktor erkunden und die Schaukeltiere ausprobieren. Währenddessen konnten es sich die Eltern und Verwandten bei kühlen Getränken, herzhaftem Mittagessen und leckerem Eis gutgehen lassen.

Das Team der Kindertagesstätte bot darüber hinaus ein kurzwieliges Rahmenprogramm mit Bastelaktionen passend zum Thema Bauernhof.

Die Feier bildete den gelungenen Abschluss des Langzeitprojektes von Elternbeirat, Förder-

verein, Team der Kindertagesstätte, Stadt Tengen und Bauhof und war eine schöne Gelegenheit, auch den zahlreichen Sponsoren ein gebührendes Dankeschön zu sagen: der Bäckerei Zum tiefen Keller, der Autoschmiede Stefan Schmidt, der Gärtnerei H. Häusler, der Firma Herbert Stihl Kachelofenbau, Holzbau Braun, Metzgerei Keller und Krein, Rainer Wetzstein Architekturbüro, Randencontainer A. Rösch, Ruf und Keller Metallbautechnik, der Sparkasse Engen-Gottmadingen, der Stihl AG, der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau und der Volleyballabteilung des RSV Büsplingen.

Pressemeldung

Hilzingen

Kein Interesse an Klostergasse

Für eine Vermarktung des Areals Klostergasse in Hilzingen gibt es bei Investoren auf europäischer Ebene kein Interesse. Die Gemeinde musste aufgrund EU-Recht hier in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Büro »Iuscomm Rechtsanwälte« hier einen europäischen Investorenwettbewerb ausschreiben, bei dem es zum Zeitpunkt der Submission allerdings kein einziges Angebot und nicht einmal eine Nachfrage aus der Region selbst gegeben hatte.

Drei mögliche Investoren hätten sich mindestens melden und ihre Planungen für das Areal in unmittelbarer Nähe des Rathauses wie der Remise des Bauernmuseums einreichen müssen. Die Gemeinde selbst war hier durch den Abriss der alten Bestandsgebäude vor drei Jahren bereits in Vorleistung gegangen. Gegenwärtig liegt das Gelände brach. Angedacht ist hier ein Projekt für Geschosswohnungsbau in der Innenentwicklung des Ortskerns weshalb ein wegen fehlender konkreter Planungen nicht eröffnetes Bebauungsplanverfahren hier auch schon mal eine größere Tiefgarage in dem Areal vorsieht.

Der Gemeinderat von Hilzingen beschloss nun zunächst erst mal, die Ausschreibung formell aufzuheben. Der zweite Teil des Beschlussvorschlags in der Gemeinderatsitzung, nämlich nun selbst auf die Suche nach Investoren zu gehen und mit diesen in Verhandlungen zu treten, wurde allerdings erst mal vertagt und zu Händen des neu gewählten Gemeinderats weitergereicht, der nach der Sommerpause seine Amtsgeschäfte aufnehmen wird.

Oliver Fiedler

Gottmadingen

Rätsel um Tod eines Radlers

Am späten Freitagabend verunglückte ein 57-jähriger Radfahrer in Gottmadingen in der Fliederstraße – mit tödlichen Folgen. Offensichtlich war der Mann ohne Fremdverschulden gestürzt. Als Verkehrsteilnehmer den Mann fanden, klemmte sein Fahrrad noch zwischen den Beinen. Außerdem hatte er sich erkennbar erbrochen. Noch während der Erste-Hilfe-Maßnahmen wurde der Verunglückte reanimationspflichtig. Trotz sofort eingeleiteter Herz-Kreislauf-Maßnahmen konnte durch den Notarzt nur noch der Tod festgestellt werden. Eine Alkoholisierung des verunglückten Radfahrers ist wahrscheinlich. Zeugen, welchen der Radfahrer zuvor aufgefallen ist, oder Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden dringend gebeten, sich beim Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen, unter 07733 9960-0 zu melden.

Singen

Polizeipräsenz in der Innenstadt verstärkt

Tiefgaragen als Brennpunkte wie Hegaustraße und Ekkehard-Schulhof im Visier.

Mit Unterstützung von Beamtinnen und Beamten des Polizeipräsidiums »Einsatz« ist die Polizei in Singen verstärkt auf Streife, um Ordnungsstörungen in der Innenstadt noch konsequenter zu begegnen, wurde nun bekanntgegeben. In den Jahren 2017 und 2018 war vor allem der Heinrich-Weber-Platz die Örtlichkeit, an der sich viele Personen täglich aufhielten, um dort Alkohol und teilweise auch Drogen zu konsumieren.

Dies führte meist zu Streitigkeiten und Belästigungen bis hin zu Straftaten. Den Beschwerden der durch die häufigen Ordnungsstörungen betroffenen Anwohnern, Geschäftsleuten und Passanten begegnete die Polizeibehörde im Frühjahr 2018 mit einer Allgemeinverfügung, die den besagten Platz zur Alkoholverbotszone erklärte. Seit Ausbau der Hegaustraße

West Ende des vergangenen Jahres hat sich nun diese Örtlichkeit mit den vielen Sitzmöglichkeiten und ihrem einladenden Charakter zu einem neuen Szenetreffpunkt mit ähnlichen Verhältnissen wie am Heinrich-Weber-Platz entwickelt.

Neben der Begleiterscheinung, dass Personen eine angrenzende Tiefgarage als Toilette missbrauchen und jüngsten Mitteilungen zufolge auch Drogen in dieser Tiefgarage konsumiert werden sollen, hat das Polizeirevier verstärkt ein Augenmerk auf diesen Bereich.

Gleiches gilt für den Ekkehardplatz, der als Schulhof mit einem »Glasverbot« gekennzeichnet ist, und wo es vor allem in den Abendstunden zu Alkoholkonsum mit entsprechenden Ruhestörungen, Sachbeschädigungen und Vermüllung kommt.

Durch die verstärkte Präsenz an den neuralgischen Punkten im Innenstadtbereich rechnet die Polizei mit einer Verbesserung der Zustände und einer Zunahme des Sicherheitsgefühls der Einzelnen. Pressemeldung

Arlen

»Wir waren dabei«

Unter dem Motto »Unschickt der Himmel« setzten sich bei der bundesweit größten Sozialaktion junge Katholikinnen und Katholiken für das Gute ein. Bei der 72-Stunden-Aktion waren auch die Ministranten von St. Stephan Arlen dabei.

Die Begeisterung bei der Gruppe war groß als es hieß: »Baut einen Holzboden in das Tipi des Kinderhauses Fröbel.« Die Gestaltung von farbenfrohen Zaungästen war eine willkommene Zusatzaufgabe. Unter der Leitung von Charlotte Ehinger erkundeten die Jugendlichen sofort das Gelände und räumten das Tipi leer. Das Holz für den Boden stellte die Gemeinde Rielasingen-Worblingen zur Verfügung und wartete im Bauhof auf die Abholung. Die

Werkzeuge und sein Fachwissen stellte Michael Ehinger bereit. Unter seiner fachmännischen Anleitung wurden die Arbeiten für die nächsten Tage geplant und ausgeführt. Es blieb sogar noch Zeit und Holz um einige Sitzbänke zu bauen. Die Künstlergruppe kümmerte sich für die Zaungäste um Farben und Pinsel. Mit Feuereifer wurde gestrichen und gemalt. Bei all der Arbeit kam aber der Spaß und die Gemeinschaft auch nicht zu kurz. Außer mit kurzen Duschpausen zuhause verbrachten die Minis die Nächte gemeinsam in der Unterkirche wo sie auch bestens gepflegt wurden. Am Sonntagmittag war es dann geschafft, Pfarrer Arthur Steidle, einige Eltern und Geschwister konnten dann das Ergebnis bewundern. Bedanken möchten sich die Ministranten bei allen Sponsoren und Helfern, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Pressemeldung



Die Ministranten von St. Stephan waren bei der 72-Aktion mit dabei. swb-Bild: Charlotte Ehinger